
Beurteilungskriterien für die Zeugniserstellung

Auffassungsgabe

Beschreibt die Fähigkeit der/des Freiwilligen, die ihr/ihm zugeteilten Aufgaben zu erfassen, sich einzuarbeiten und die Aufgaben in der vorgegebenen Zeit zu erledigen.

Note 1

Frau/Herr [Vorname] [Nachname] arbeitete sich sehr rasch in neue Aufgabengebiete ein und konnte auch komplexe Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit erledigen.

Note 2

Frau/Herr [Vorname] [Nachname] arbeitete sich rasch in neue Aufgabengebiete ein und konnte auch komplexe Aufgaben zur vollen Zufriedenheit erledigen.

Note 3

Frau/Herr [Vorname] [Nachname] überblickte komplexe Zusammenhänge, erkannte dabei das Wesentliche und konnte die ihr/ihm übertragenen Aufgaben zur Zufriedenheit bearbeiten.

Note 4

Frau/Herr [Vorname] [Nachname] überblickte auch komplexe Zusammenhänge und erkannte dabei sehr oft das Wesentliche.

Note 5

Frau/Herr [Vorname] [Nachname] arbeitete sich mit Unterstützung ihrer/seiner Vorgesetzten meist zügig in neue Aufgabengebiete ein und erfasste auf diese Weise auch viele komplexere Situationen.

Note 6

Frau/Herr [Vorname] [Nachname] versuchte stets, wesentliche Zusammenhänge zu erkennen.

Leistungsbereitschaft

Spiegelt die grundlegende Einsatzbereitschaft und das Verantwortungsbewusstsein der/des Freiwilligen wider.

Note 1

Sie/Er übernahm bereitwillig Verantwortung und setzte sich ohne zu zögern auch über die geregelte Arbeitszeit hinaus erfolgreich in der Einsatzstelle ein.

Note 2

Sie/Er überzeugte durch ihren/seinen hohen Leistungswillen und ihre/seine stetige Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Note 3

Sie/Er setzte sich auch über die geregelte Arbeitszeit hinaus in der Einsatzstelle ein und übernahm bei Bedarf auch Verantwortung für ihr/ihm übertragene Aufgaben.

Note 4

Ihr/Sein Leistungswille und ihre/seine Bereitschaft, auch zusätzliche Verantwortung zu übernehmen, traf die Erwartungen der Einsatzstelle.

Note 5

Sie/Er zeigte Eigeninitiative und konnte die Erwartungen an ihre/seine Leistungsbereitschaft im Wesentlichen erfüllen.

Note 6

Sie/Er versuchte, auch zusätzliche Verantwortung zu übernehmen und die Erwartungen zu erfüllen.

Belastbarkeit

Gibt an, wie beanspruchbar und leistungsfähig der/die Freiwillige während des gesamten Freiwilligendienstes war.

Note 1

Frau/Herr [Nachname] bewältigte auch unter schwierigsten Arbeitsbedingungen die ihr/ihm aufgetragenen Aufgaben in hervorragender Weise.

Note 2

Frau/Herr [Nachname] war einem überdurchschnittlich hohem Arbeitsaufkommen jederzeit gewachsen.

Note 3

Frau/Herr [Nachname] behielt unter starker Belastung die Übersicht, handelte überlegt und bewältigte alle ihr/ihm aufgetragenen Aufgaben in zufriedenstellender Weise.

Note 4

Frau/Herr [Nachname] war auch dem üblichen Arbeitsaufkommen gewachsen.

Note 5

Frau/Herr [Nachname] zeigte sich den wesentlichen Anforderungen in der täglichen Arbeit gewachsen.

Note 6

Frau/Herr [Nachname] zeigte sich den wesentlichen Anforderungen in der täglichen Arbeit größtenteils gewachsen.

Sozialverhalten

Beschreibt die Fähigkeit der/des Freiwilligen, in einer sozialen Umgebung mit unterschiedlichen Personen zu interagieren.

Note 1

Ihr/Sein Verhalten gegenüber den hauptamtlich und ehrenamtlich Tätigen war immer einwandfrei. Wegen ihrer/seiner stets vorbildlichen und hilfsbereiten Art war Frau/Herr [Nachname] gleichermaßen geschätzt und beliebt.

Note 2

Ihre/Seine Zusammenarbeit mit den in der Einsatzstelle hauptamtlich und ehrenamtlich Tätigen war stets vorbildlich. Wegen ihrer/seiner hilfsbereiten Art war Frau/Herr [Nachname] gleichermaßen geschätzt und beliebt.

Note 3

Wegen ihrer/seiner freundlichen und zuvorkommenden Art war Frau/Herr [Nachname] bei den hauptamtlich und ehrenamtlich Tätigen gleichermaßen beliebt.

Note 4

Ihre/Seine Zusammenarbeit mit den hauptamtlich und ehrenamtlich Tätigen war stets befriedigend.

Note 5

Sie/Er war stets um ein gutes Verhältnis zu den hauptamtlich und ehrenamtlich Tätigen bemüht.

Note 6

Sie/Er war um ein gutes Verhältnis zu den hauptamtlich und ehrenamtlich Tätigen bemüht.

(Mit-)Betreuung von Gruppen und Kursen

Gibt an, wie das Sozialverhalten der/des Freiwillige/n als Betreuungsperson von Gruppen/Kursen beurteilt wird.

Note 1

Auch im Umgang mit Teilnehmern in den von ihr/ihm (mit-)betreuten Sportgruppen verhielt sich Frau/Herr [Nachname] stets vorbildlich und freundlich.

Note 2

Auch im Umgang mit Teilnehmern in den von ihr/ihm (mit-)betreuten Sportgruppen verhielt sich Frau/Herr [Nachname] vorbildlich und freundlich.

Note 3

Im Umgang mit Teilnehmern in den von ihr/ihm (mit-)betreuten Sportgruppen verhielt sich Frau/Herr [Nachname] einwandfrei.

Note 4

Im Umgang mit Teilnehmern in den von ihr/ihm (mit-)betreuten Sportgruppen verhielt sich Frau/Herr [Nachname] insgesamt einwandfrei.

Note 5

Sie/Er war um guten Umgang mit Teilnehmern in den von ihr/ihm (mit-)betreuten Sportgruppen stets bemüht.

Note 6

Sie/Er war um guten Umgang mit Teilnehmern in den von ihr/ihm (mit-)betreuten Sportgruppen bemüht.

Transfer der Seminararbeit

Trifft eine Aussage darüber, wie die Inhalte der vom DTTB organisierten Seminartage von der/dem Freiwilligen in die täglichen Tätigkeiten in der Einsatzstelle einbezogen wurden.

Note 1

Frau/Herr [Vorname] [Nachname] konnte die Kenntnisse, die sie/er während der Seminare erwarb, auf hervorragende Weise auf ihre/seine Tätigkeiten übertragen und überaus erfolgreich einbringen.

Note 2

Frau/Herr [Vorname] [Nachname] konnte die Kenntnisse, die sie/er während der Seminare erwarb, auf einwandfreie Weise auf ihre/seine Tätigkeiten übertragen und erfolgreich einbringen.

Note 3

Frau/Herr [Vorname] [Nachname] konnte die Kenntnisse, die sie/er während der Seminare erwarb, gezielt auf ihre/seine Tätigkeiten übertragen und einbringen.

Note 4

Frau/Herr [Vorname] [Nachname] konnte einige der Kenntnisse, die sie/er während der Seminare erwarb, auf ihre/seine Tätigkeiten übertragen und einbringen.

Note 5

Frau/Herr [Vorname] [Nachname] war stets bemüht, einige der Kenntnisse, die sie/er während der Seminare erwarb, auf ihre/seine Tätigkeiten zu übertragen und einzubringen.

Note 6

Frau/Herr [Vorname] [Nachname] war gelegentlich bemüht, einige der Kenntnisse, die sie/er während der Seminare erwarb, auf ihre/seine Tätigkeiten zu übertragen.